

**JUNGEN
MENSCHEN
EINE
ZUKUNFT
GEBEN!**

Pflegekinderdienst

im Kooperationsverbund der
Universitätsstadt Siegen, der Diakonie in
Südwestfalen GmbH und des Sozialdienstes
Katholischer Frauen Siegen e.V.

Friedrichstraße 27
57072 Siegen

Ihre Ansprechpartner

Heinz Adam
heinz.adam@diakonie-sw.de
Telefon: 02 71 50 03-0

Leyla Aslan
leyla.aslan@diakonie-sw.de
Telefon: 02 71 50 03-1 07

Patenschaften

Sie können zwar kein Kind/keinen Jugendlichen bei sich in der Familie aufnehmen, möchten sich aber dennoch stundenweise um einen unbegleiteten minderjährigen Flüchtling kümmern? Dann können Sie auch eine Patenschaft übernehmen. Anfragen dazu beantworten wir gerne!

Diakonie 
in Südwestfalen
Sozialdienste

ZUHAUSE GESUCHT!

Junge Flüchtlinge suchen
einen sicheren Ort

Werden Sie Pflegefamilie und geben Sie einem
Kind oder Jugendlichen aus einem Kriegs- und
Krisengebiet ein neues Zuhause



Unbegleitete Minderjährige

Kinder und Jugendliche, die ohne Begleitung Erwachsener nach Deutschland geflohen sind, brauchen besonderen Schutz. Sie sind in ihren Herkunftsländern häufig Zeuge von kriegsbedingten Zerstörungen geworden, haben oftmals Grausamkeit, Gewalt und Misshandlung erfahren. Die meisten unbegleiteten Minderjährigen sind männliche Jugendliche im Alter zwischen 14 und 17 Jahren.

Viele von ihnen haben Eltern oder nahe Verwandte und Freunde durch den Krieg verloren, sind entwurzelt und müssen ihre traumatischen Erlebnisse in einer sicheren Umgebung verarbeiten. Pflegefamilien können einen wichtigen Beitrag dazu leisten, neue Beziehungen aufzubauen, Vertrauen zu entwickeln, sich auf das „Wagnis Integration“ einzulassen und eine neue Lebensperspektive zu entwickeln.

Pflegefamilien als Gastfamilien

Wir suchen in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Siegen Erwachsene, die mit Offenheit und Sensibilität auf die minderjährigen Flüchtlinge zugehen, die über Erfahrungen im Umgang mit (jungen) Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen verfügen und die auch mit schwierigen Verhaltensweisen traumatisierter Jugendlicher umgehen können.

Pflegefamilien, die einen jungen Flüchtling bei sich aufnehmen, sollten bereit sein, ihn regelmäßig zu medizinischen und psychotherapeutischen Behandlungen zu begleiten, ihn im Asylverfahren, bei der Verarbeitung von Trauer über die Trennung von seiner Familie sowie beim Erwerb der deutschen Sprache zu unterstützen und ihm bei der schulischen Integration bzw. Berufsfindung helfend zur Seite zu stehen.

Unser Part

Um Sie bei Ihrer Entscheidung über eine Bewerbung als Pflegefamilie zu unterstützen, bieten wir Informationsveranstaltungen und individuelle Beratung an.

Wenn Sie sich dafür entscheiden, einen jungen Flüchtling in Ihre Familie aufzunehmen, werden wir Sie umfassend auf diese Aufgabe vorbereiten und Sie beraten und begleiten.

Sollten Sie Fragen haben zu pädagogischen, rechtlichen oder schulischen Problemen, dürfen Sie sich jederzeit an uns wenden. Auch besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Pflegeeltern auszutauschen.

Pflegefamilien erhalten Unterhalt für das Pflegekind und einen Beitrag zu den Kosten der Erziehung.

